

402715-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Fernsprech- und Datenübertragungsdienste – Errichtung und Betrieb eines Gigabitnetzes im Kreis Recklinghausen (Graue Flecken)

OJ S 112/2026 12/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kreis Recklinghausen, Der Landrat

E-Mail: vergabestelle@kreis-re.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Errichtung und Betrieb eines Gigabitnetzes im Kreis Recklinghausen (Graue Flecken)
Beschreibung: Der Kreis Recklinghausen (im Folgenden "Konzessionsgeber" genannt) liegt im nördlichen Ruhrgebiet im Bundesland Nordrhein-Westfalen. Die Bevölkerungszahl beläuft sich auf rund 620.000 Einwohner. Der Kreis setzt sich aus den zehn mittleren und großen kreisangehörigen Städten Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Gladbeck, Haltern am See, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop mit knapp 30.000 bis zu gut rund 120.000 Einwohnern zusammen. Das Vergabeverfahren zielt darauf ab, einen Netzbetreiber zu finden, der die Versorgung der unterversorgten Adressen (Gigabit 2.0) mit einer zukunftsorientierten Breitbandversorgung für sämtliche Adressen des gegenständlichen Konzessionsgegenstandes übernimmt. Der Konzessionsgeber erfüllt im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge vielfältige pflichtige und freiwillige Aufgaben. Zu den etablierten freiwilligen Aufgaben gehört die Wirtschaftsförderung, die sich bisher schon auf Kreisebene im notwendigen Umfang auch mit den wirtschaftsrelevanten Fragen der Breitbandversorgung und Digitalisierung befasst. Der Ausbau leistungsstarker Breitbandanschlüsse dient nicht nur der grundlegenden Daseinsvorsorge, sondern ist eine essenzielle Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum und steigenden Wohlstand. Ziel des Konzessionsgebers ist es dabei, jedem Haushalt und jedem Unternehmen im Projektgebiet mittelfristig einen leistungsfähigen Gigabit-Breitbandanschluss von 1 Gigabit/s symmetrisch zur Verfügung zu stellen. Hierfür hat der Konzessionsgeber am 27.09.2024 einen Antrag beim Bund auf Gewährung einer Zuwendung gestellt und am 15.11.2024 einen Bescheid über eine Zuwendung in vorläufiger Höhe (Anlage 01a) sowie den Änderungsbescheid (Anlage 01b) vom 26.02.2026 erhalten. Einzelheiten sind der Leistungsbeschreibung entnehmen.

Kennung des Verfahrens: a976d00d-4df9-4c7e-91ef-853f143dac53

Interne Kennung: (ZV)18-163/26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64210000 Fernsprech- und Datenübertragungsdienste
Zusätzliche Einstufung (cpv): 32571000 Kommunikationsinfrastruktur, 64200000
Fernmeldedienste, 45232300 Bauarbeiten und zugehörige Arbeiten für Fernsprech- und
Fernmeldeleitungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Recklinghausen

Land, Gliederung (NUTS): Recklinghausen (DEA36)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Gegenstand dieser Ausschreibung sind die unterversorgten Adressen (graue Flecken) in den vorgenannten Gebieten des Kreises Recklinghausen. Die Ausschreibung ist in insgesamt 6 Gebietslose unterteilt: Los 1: Castrop-Rauxel (525 Adressen) Los 2: Datteln (285 Adressen) Los 3: Haltern am See (443 Adressen) Los 4: Herten (145 Adressen) Los 5: Oer-Erkenschwick (252 Adressen) Los 6: Waltrop (708 Adressen) Die genaue Art und Lage der einzelnen Anschlüsse können der Adressliste (Anlage 09a) bzw. den Shape-Dateien (Anlage 09b) entnommen werden. Die Adressliste (Anlage 09a) sowie die Shape-Dateien (Anlage 09b) wird den Bietern im Rahmen der Angebotsphase nach Unterzeichnung und Einreichung der Vertraulichkeitserklärungen (Anlage 08) von der ausschreibenden Stelle zur Verfügung gestellt. Die Vertraulichkeitserklärung sind bereits im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs mit dem Teilnahmeantrag losweise einzureichen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung.

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 18 066 411,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXPSYD3DQYK# Bieterfragen sind bis 7 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist über den Vergabemarktplatz NRW / metropol Ruhr zu stellen. Die Beantwortung von später oder in anderer Form eingehenden Bieterfragen kann nicht gewährleistet werden. Die Beantwortung von Rückfragen erfolgt ausschließlich über das Vergabeportal (Vergabemarktplatz NRW / metropol Ruhr). Nur dort registrierte Unternehmen werden über neue Bewerberinformationen unaufgefordert informiert. Eine entsprechende Registrierung bereits unmittelbar beim Herunterladen der dort abrufbaren Unterlagen wird deshalb dringend empfohlen. Alle nicht registrierten Interessenten sind aufgefordert, regelmäßig das genannte Vergabeportal aufzusuchen, um dort eventuelle Bewerberinformationen abzurufen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 6

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 6

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Castrop-Rauxel (525 Adressen)

Beschreibung: Dieses Vergabeverfahren zielt darauf ab, die zu 100 % flächendeckende Erschließung der unterversorgten grauen Flecken mit einer bedarfsgerechten gigabitartigen Breitbandversorgung herzustellen. Konzessionsgegenstand ist dementsprechend die Versorgung aller unterversorgten Bedarfsstellen mit einer nachhaltigen und hochleistungsfähigen Telekommunikationsinfrastruktur (Gigabit-Netz). Die Zweckbindungsfrist beträgt 7 Jahre. Hierzu wird als Mindestvorgabe definiert, dass mindestens 1 Gbit/s symmetrisch für alle Teilnehmer, im Projektgebiet hergestellt werden. Das Angebot ist unter optimaler Ausnutzung von Synergieeffekten und der Prüfung bestehender mitnutzbarer Infrastruktur zu erstellen. Gegenstand dieser Ausschreibung sind somit die unterversorgten Adressen (graue Flecken) in den vorgenannten Gebieten des Kreises Recklinghausen. Die Ausschreibung ist in insgesamt 6 Gebietslose unterteilt: Los 1: Castrop-Rauxel (525 Adressen) Los 2: Datteln (285 Adressen) Los 3: Haltern am See (443 Adressen) Los 4: Herten (145 Adressen) Los 5: Oer-Erkenschwick (252 Adressen) Los 6: Waltrop (708 Adressen) Die genaue Art und Lage der einzelnen Anschlüsse können der Adressliste (Anlage 09a) bzw. den Shape-Dateien (Anlage 09b) entnommen werden. Die Adressliste (Anlage 09a) sowie die Shape-Dateien (Anlage 09b) wird den Bietern im Rahmen der Angebotsphase nach Unterzeichnung und Einreichung der Vertraulichkeitserklärungen (Anlage 08) von der ausschreibenden Stelle zur Verfügung gestellt. Die Vertraulichkeitserklärung sind bereits im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs mit dem Teilnahmeantrag losweise einzureichen. Einzelheiten sind der Leistungsbeschreibung entnehmen.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64210000 Fernsprech- und Datenübertragungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Recklinghausen

Land, Gliederung (NUTS): Recklinghausen (DEA36)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Gegenstand dieser Ausschreibung sind die unterversorgten Adressen (graue Flecken) in den vorgenannten Gebieten des Kreises Recklinghausen. Die Ausschreibung ist in insgesamt 6 Gebietslose unterteilt: Los 1: Castrop-Rauxel (525 Adressen) Los 2: Datteln (285 Adressen) Los 3: Haltern am See (443 Adressen) Los 4: Herten (145 Adressen) Los 5: Oer-Erkenschwick (252 Adressen) Los 6: Waltrop (708 Adressen) Die genaue Art und Lage der einzelnen Anschlüsse können der Adressliste (Anlage 09a) bzw. den Shape-Dateien (Anlage 09b) entnommen werden. Die Adressliste (Anlage 09a) sowie die Shape-Dateien (Anlage 09b) wird den Bietern im Rahmen der Angebotsphase nach Unterzeichnung und Einreichung der Vertraulichkeitserklärungen (Anlage 08) von der ausschreibenden Stelle zur Verfügung gestellt. Die Vertraulichkeitserklärung sind bereits im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs mit dem Teilnahmeantrag losweise einzureichen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Bietergemeinschaft: Bietergemeinschaften werden wie Einzelbewerber/-bieter behandelt. Bei der Bildung von Bietergemeinschaften sind die beteiligten Unternehmen zu benennen. Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch. Soweit sich eine Bietergemeinschaft an diesem Verfahren beteiligen möchte, ist mit dem Teilnahmeantrag die Erklärung der Bietergemeinschaft (Anlage 04 Erklärung Bietergemeinschaft) ausgefüllt vorzulegen. Alle beteiligten Unternehmen (Mitglieder einer Bietergemeinschaft) haben jeweils für sich mit dem Teilnahmeantrag zusätzlich neben den sonstigen unternehmensbezogenen Eignungsnachweisen folgende Unterlagen ausgefüllt einzureichen: - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB (Anlage 06); - die Eigenerklärung Russland-Sanktionen (Anlage 07). Eignungsleihe: Nimmt ein Bewerber oder Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so ist mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung über die gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe einzureichen. Der Bewerber hat im Falle der Eignungsleihe bereits mit dem Teilnahmeantrag die dem Einsatz zur Eignungsleihe entsprechenden Erklärungen (bspw. Referenzen oder Umsätze) einzureichen. Zusätzlich mit dem Teilnahmeantrag ist für diesen Fall auch eine Erklärung des zur Eignungsleihe herangezogenen Unternehmens vorzulegen, ob Ausschlussgründe gemäß § 123, § 124 GWB vorliegen (Anlage 06) einzureichen. Angebote werden gem. § 57 Abs. 1 VgV von der Wertung ausgeschlossen, wenn sie nicht den Erfordernissen des § 53 VgV genügen, insbesondere - Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten, - Angebote, die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten, - Angebote, in denen Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen nicht zweifelsfrei sind, - Angebote, bei denen Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind, - Angebote, die nicht die erforderlichen Preisangaben enthalten, es sei denn, es handelt sich um unwesentliche Einzelpositionen, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen, oder - nicht zugelassene Nebenangebote.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auszug aus dem Handelsregister, der nicht älter als 12 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist. Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist der Eignungsnachweis jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis für das Vorliegen einer Meldebestätigung nach § 5 Telekommunikationsgesetz (TKG).

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensprofil des Bewerbers: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag ein Unternehmensprofil einzureichen. Das Unternehmensprofil soll folgende Angaben enthalten (Gründungsjahr, Rechtsform, gegenwärtige Anzahl sozialversicherungspflichtiger Arbeitnehmer). Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist der Eignungsnachweis jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht, andernfalls eine Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens seit dessen Bestehen. Bitte verwenden Sie hierzu die bereitgestellte Anlage 17. Mindestvoraussetzung ist ein kumulierter Mindestumsatz pro Los in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren von insgesamt mindestens: - Los 1: 9,4 Mio. EUR, - Los 2: 5,0 Mio. EUR, - Los 3: 7,8 Mio. EUR. - Los 4: 2,6 Mio. EUR. - Los 5: 4,4 Mio. EUR. - Los 6: 12,5 Mio. EUR. Sofern die angegebenen Umsätze jeweils im Vergleich die vorgenannten Mindestgrenzen von jeweils mehreren Losen erfüllen, wird die Mindestvoraussetzung jeweils für diese Lose insoweit als erfüllt angesehen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass für den Auftragsfall eine dem Auftrag entsprechende Berufshaftpflichtversicherung bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens den folgenden Deckungssummen abgeschlossen wird bzw. besteht: i) Personen- und Vermögensschäden: 1.000.000,00 EUR ii) Sachschäden: 3.000.000,00 EUR. Bitte verwenden Sie hierfür die bereitgestellte Anlage 18. Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Der Konzessionsgeber wird vor Zuschlagserteilung einen Nachweis über den Abschluss einer entsprechenden Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten Anforderungen einfordern.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 5 Jahren erbrachten Leistungen bei vergleichbaren Referenzprojekten von bereits durchgeführten Gigabit-/NGA-Netzausbauprojekten bzgl. der Netzplanung, des Netzausbaus, des Netzbetriebs und des Dienstangebotes für Endkunden mit Angabe des Leistungszeitraumes, des ungefähren Auftragswertes, der Kundenanschlüsse und der Art der Leistung (Netzausbau und/oder Netzbetrieb), Benennung Ansprechpartner und Kontaktdaten, Erklärung ob gefördertes Ausbauprojekt (mit Art der Förderung); sofern das Unternehmen noch keine 5 Jahre besteht, entsprechende Referenzen seit Bestehen des Unternehmens (hierzu auch geforderte Mindeststandards). Mindestvoraussetzung sind 2 mit diesem Auftrag vergleichbare Referenzen. Als mit diesem Auftrag vergleichbar werden Referenzen anerkannt, die mindestens folgende Merkmale je Los aufweisen: - Los 1: Errichtung und Betrieb von insgesamt 525 Hausanschlüssen; - Los 2: Errichtung und Betrieb von insgesamt 285 Hausanschlüssen; - Los 3: Errichtung und Betrieb von insgesamt 440 Hausanschlüssen; - Los 4: Errichtung und Betrieb von insgesamt 145 Hausanschlüssen; - Los 5: Errichtung und Betrieb von insgesamt 250 Hausanschlüssen; - Los 6: Errichtung und Betrieb von insgesamt 700 Hausanschlüssen. Sofern die angegebenen Referenzen jeweils im Vergleich die vorgenannten Mindestmerkmale von jeweils mehreren Losen erfüllen, wird die Mindestvoraussetzung jeweils für diese Lose insoweit als erfüllt angesehen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Wirtschaftlichkeit

Beschreibung: Die Bewertung der jeweiligen Wirtschaftlichkeitslücke (Anlage 14, 14a, 14b, 14c, 14d, 14e) orientiert sich an dem Angebot mit der niedrigsten Wirtschaftlichkeitslücke. Es erfolgt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung nach dem Verhältnis der Angebote, gemessen an dem Angebot mit der niedrigsten Wirtschaftlichkeitslücke. Die Punkteermittlung erfolgt nach der in der Vergabeunterlage unter 9.4.1 aufgeführten Formel.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 75

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept Mitnutzung

Beschreibung: Das Konzept über den Einsatz von Mitnutzung bereits vorhandener Infrastruktur wird geprüft sowie die dadurch vorgesehene Kostensenkung und/oder Beschleunigung des Ausbaus. Für die Bewertung des Konzeptes wird ein ganzheitlicher Maßstab angelegt. Maßgeblich ist die Nachvollziehbarkeit und der Detailgrad des einzureichenden Konzepts hinsichtlich der Beschreibung von Art und Umfang der vorgesehenen Mitnutzung vorhandener Infrastruktur sowie der Beschreibung der Kosten- und Zeitersparnis durch den Einsatz und/oder der Begründung, sofern und soweit eine Mitnutzung vorhandener Infrastruktur nicht vorgesehen ist. Die Punkteermittlung erfolgt nach den folgenden Kriterien:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept Marketing

Beschreibung: Das Marketing-Konzept wird geprüft. Für die Bewertung des Konzeptes wird ein ganzheitlicher Maßstab angelegt. Maßgeblich ist die Nachvollziehbarkeit und der Detailgrad des einzureichenden Konzepts hinsichtlich der Beschreibung von Art und Umfang der vorgesehenen Marketingmaßnahmen. Die Punkteermittlung erfolgt nach den folgenden Kriterien:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zu alternativen Netztechnologien und Verlegungsmethoden

Beschreibung: Der Einsatz von alternativen Netztechnologien und der Einsatz alternativen Verlegungsmethoden werden geprüft sowie die dadurch vorgesehene Kostensenkung und/oder Beschleunigung des Ausbaus. Für die Bewertung der Konzepte wird ein ganzheitlicher Maßstab angelegt. Grundlage der Bewertung sind sämtliche Netztechnologien und Verlegungsmethoden im Sinne der Gigabit-RL 2.0 Ziffer 6.5. Maßgeblich ist die Nachvollziehbarkeit und der Detailgrad des einzureichenden Konzepts hinsichtlich der Beschreibung von Art und Umfang der eingesetzten Technologie(n) und/oder Verlegungsmethode(n) sowie die Beschreibung der Kosten- und Zeitersparnis durch den Einsatz. Die Punkteermittlung erfolgt nach den folgenden Kriterien:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DQYK/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DQYK>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 12/10/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DQYK>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/07/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gemäß dem §56 VgV nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Vorlage einer Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (s. Anlage 07). - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Gemäß §§ 123, 124 GWB (s. Anlage 06).

Sofern der Bieter für mehrere Lose ein Angebot bzw. ein Kombinationsangebot über mehrere Lose abgeben möchte, hat dieser die vorgenannten Unterlagen (Eignungsnachweis) und Angaben jeweils losweise mit dem Angebot einzureichen. Bitte entnehmen Sie weitere Einzelheiten den beiliegenden Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Mit dem Angebot ist vorzulegen ein vollständig ausgefülltes und unterschriebenes oder signiertes Formblatt 124: - Angaben über den Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit der Umsatz Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, - Gültiger Nachweis (nicht älter als ein Jahr) zur vollständigen Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und (sofern zutreffend) der gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien. Bei Auftragsausführung

durch Nachunternehmer oder bei Beschäftigung von Leiharbeitnehmer hat der Bieter den Nachweis ebenfalls für den Nachunternehmer (ggf. für alle weiteren Nachunternehmer) und für den Verleiher von Arbeitskräften zu erbringen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, durch die einem Bieter ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht, können von den Bietern mit einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 GWB bei der zuständigen Vergabekammer geltend gemacht werden. Ein Nachprüfungsverfahren ist gemäß § 160 Abs.1 GWB nur auf Antrag zulässig. Der Antrag ist jedoch insbesondere nur dann zulässig, wenn der jeweilige Bieter den jeweiligen Verstoß gegenüber der Vergabestelle rechtzeitig gerügt hat. Eine Rüge ist gemäß § 160 Absatz 3 dann nicht mehr rechtzeitig wenn: - der jeweilige Bieter, der den Antrag stellt, den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt hat, jedoch innerhalb von zehn (10) Tagen keine Rüge gegenüber der Vergabestelle erhoben hat, - Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung gerügt worden sind, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber der Vergabestelle gerügt worden sind. Auch im Falle einer rechtzeitigen Rüge kann der Nachprüfungsantrag unzulässig sein, wenn mehr als fünfzehn (15) Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kreis Recklinghausen, Der Landrat

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kreis Recklinghausen, Der Landrat

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Datteln (285 Adressen)

Beschreibung: Dieses Vergabeverfahren zielt darauf ab, die zu 100 % flächendeckende Erschließung der unterversorgten grauen Flecken mit einer bedarfsgerechten gigabitartigen Breitbandversorgung herzustellen. Konzessionsgegenstand ist dementsprechend die Versorgung aller unterversorgten Bedarfsstellen mit einer nachhaltigen und hochleistungsfähigen Telekommunikationsinfrastruktur (Gigabit-Netz). Die Zweckbindungsfrist beträgt 7 Jahre. Hierzu wird als Mindestvorgabe definiert, dass mindestens 1 Gbit/s symmetrisch für alle Teilnehmer, im Projektgebiet hergestellt werden. Das Angebot ist unter optimaler Ausnutzung von Synergieeffekten und der Prüfung bestehender mitnutzbarer Infrastruktur zu erstellen. Gegenstand dieser Ausschreibung sind somit die unterversorgten Adressen (graue Flecken) in den vorgenannten Gebieten des Kreises Recklinghausen. Die Ausschreibung ist in insgesamt 6 Gebietslose unterteilt: Los 1: Castrop-Rauxel (525 Adressen) Los 2: Datteln (285 Adressen) Los 3: Haltern am See (443 Adressen) Los 4: Herten (145 Adressen) Los 5: Oer-Erkenschwick (252 Adressen) Los 6: Waltrop (708 Adressen) Die genaue Art und Lage der einzelnen Anschlüsse können der Adressliste (Anlage 09a) bzw. den Shape-Dateien (Anlage 09b) entnommen werden. Die Adressliste (Anlage 09a) sowie die Shape-Dateien (Anlage 09b) wird den Bietern im Rahmen der Angebotsphase nach Unterzeichnung und Einreichung der Vertraulichkeitserklärungen (Anlage 08) von der

ausschreibenden Stelle zur Verfügung gestellt. Die Vertraulichkeitserklärung sind bereits im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs mit dem Teilnahmeantrag losweise einzureichen. Einzelheiten sind der Leistungsbeschreibung entnehmen.
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64210000 Fernsprech- und Datenübertragungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Recklinghausen

Land, Gliederung (NUTS): Recklinghausen (DEA36)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Gegenstand dieser Ausschreibung sind die unterversorgten Adressen (graue Flecken) in den vorgenannten Gebieten des Kreises Recklinghausen. Die Ausschreibung ist in insgesamt 6 Gebietslose unterteilt: Los 1: Castrop-Rauxel (525 Adressen) Los 2: Datteln (285 Adressen) Los 3: Haltern am See (443 Adressen) Los 4: Herten (145 Adressen) Los 5: Oer-Erkenschwick (252 Adressen) Los 6: Waltrop (708 Adressen) Die genaue Art und Lage der einzelnen Anschlüsse können der Adressliste (Anlage 09a) bzw. den Shape-Dateien (Anlage 09b) entnommen werden. Die Adressliste (Anlage 09a) sowie die Shape-Dateien (Anlage 09b) wird den Bietern im Rahmen der Angebotsphase nach Unterzeichnung und Einreichung der Vertraulichkeitserklärungen (Anlage 08) von der ausschreibenden Stelle zur Verfügung gestellt. Die Vertraulichkeitserklärung sind bereits im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs mit dem Teilnahmeantrag losweise einzureichen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Bietergemeinschaft: Bietergemeinschaften werden wie

Einzelbewerber/-bieter behandelt. Bei der Bildung von Bietergemeinschaften sind die

beteiligten Unternehmen zu benennen. Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch.

Soweit sich eine Bietergemeinschaft an diesem Verfahren beteiligen möchte, ist mit dem

Teilnahmeantrag die Erklärung der Bietergemeinschaft (Anlage 04 Erklärung

Bietergemeinschaft) ausgefüllt vorzulegen. Alle beteiligten Unternehmen (Mitglieder einer

Bietergemeinschaft) haben jeweils für sich mit dem Teilnahmeantrag zusätzlich neben den

sonstigen unternehmensbezogenen Eignungsnachweisen folgende Unterlagen ausgefüllt

einzureichen: - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123,

124 GWB (Anlage 06); - die Eigenerklärung Russland-Sanktionen (Anlage 07). Eignungsleihe:

Nimmt ein Bewerber oder Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf

die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so ist mit dem

Teilnahmeantrag eine Erklärung über die gemeinsame Haftung des Bewerbers und des

anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der

Eignungsleihe einzureichen. Der Bewerber hat im Falle der Eignungsleihe bereits mit dem

Teilnahmeantrag die dem Einsatz zur Eignungsleihe entsprechenden Erklärungen (bspw. Referenzen oder Umsätze) einzureichen. Zusätzlich mit dem Teilnahmeantrag ist für diesen Fall auch eine Erklärung des zur Eignungsleihe herangezogenen Unternehmens vorzulegen, ob Ausschlussgründe gemäß § 123, § 124 GWB vorliegen (Anlage 06) einzureichen. Angebote werden gem. § 57 Abs. 1 VgV von der Wertung ausgeschlossen, wenn sie nicht den Erfordernissen des § 53 VgV genügen, insbesondere - Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten, - Angebote, die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten, - Angebote, in denen Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen nicht zweifelsfrei sind, - Angebote, bei denen Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind, - Angebote, die nicht die erforderlichen Preisangaben enthalten, es sei denn, es handelt sich um unwesentliche Einzelpositionen, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen, oder - nicht zugelassene Nebenangebote.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auszug aus dem Handelsregister, der nicht älter als 12 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist. Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist der Eignungsnachweis jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis für das Vorliegen einer Meldebestätigung nach § 5 Telekommunikationsgesetz (TKG).

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensprofil des Bewerbers: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag ein Unternehmensprofil einzureichen. Das Unternehmensprofil soll folgende Angaben enthalten (Gründungsjahr, Rechtsform, gegenwärtige Anzahl sozialversicherungspflichtiger Arbeitnehmer). Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist der Eignungsnachweis jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht, andernfalls eine Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens seit dessen Bestehen. Bitte verwenden Sie hierzu die bereitgestellte Anlage 17. Mindestvoraussetzung ist ein kumulierter Mindestumsatz pro Los in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren von insgesamt mindestens: - Los 1: 9,4 Mio. EUR, - Los 2: 5,0 Mio. EUR, - Los 3: 7,8 Mio. EUR. - Los 4: 2,6 Mio. EUR. - Los 5: 4,4 Mio. EUR. - Los 6: 12,5 Mio. EUR. Sofern die angegebenen Umsätze jeweils im Vergleich die vorgenannten Mindestgrenzen von jeweils mehreren Losen erfüllen, wird die Mindestvoraussetzung jeweils für diese Lose insoweit als erfüllt angesehen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass für den Auftragsfall eine dem Auftrag entsprechende Berufshaftpflichtversicherung bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens den folgenden Deckungssummen abgeschlossen wird bzw. besteht: i) Personen- und Vermögensschäden: 1.000.000,00 EUR ii) Sachschäden: 3.000.000,00 EUR. Bitte verwenden Sie hierfür die bereitgestellte Anlage 18. Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Der Konzessionsgeber wird vor Zuschlagserteilung einen Nachweis über den Abschluss einer entsprechenden Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten Anforderungen einfordern.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 5 Jahren erbrachten Leistungen bei vergleichbaren Referenzprojekten von bereits durchgeführten Gigabit-/NGA-Netzausbauprojekten bzgl. der Netzplanung, des Netzausbaus, des Netzbetriebs und des Dienstangebotes für Endkunden mit Angabe des Leistungszeitraumes, des ungefähren Auftragswertes, der Kundenanschlüsse und der Art der Leistung (Netzausbau und/oder Netzbetrieb), Benennung Ansprechpartner und Kontaktdaten, Erklärung ob gefördertes Ausbauprojekt (mit Art der Förderung); sofern das Unternehmen noch keine 5 Jahre besteht, entsprechende Referenzen seit Bestehen des Unternehmens (hierzu auch geforderte Mindeststandards). Mindestvoraussetzung sind 2 mit diesem Auftrag vergleichbare Referenzen. Als mit diesem Auftrag vergleichbar werden Referenzen anerkannt, die mindestens folgende Merkmale je Los aufweisen: - Los 1: Errichtung und Betrieb von insgesamt 525 Hausanschlüssen; - Los 2: Errichtung und Betrieb von insgesamt 285 Hausanschlüssen; - Los 3: Errichtung und Betrieb von insgesamt 440 Hausanschlüssen; - Los 4: Errichtung und Betrieb von insgesamt 145 Hausanschlüssen; - Los 5: Errichtung und Betrieb von insgesamt 250 Hausanschlüssen; - Los 6: Errichtung und Betrieb von insgesamt 700 Hausanschlüssen. Sofern die angegebenen Referenzen jeweils im Vergleich die vorgenannten Mindestmerkmale von jeweils mehreren Losen erfüllen, wird die Mindestvoraussetzung jeweils für diese Lose insoweit als erfüllt angesehen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Wirtschaftlichkeit

Beschreibung: Die Bewertung der jeweiligen Wirtschaftlichkeitslücke (Anlage 14, 14a, 14b, 14c, 14d, 14e) orientiert sich an dem Angebot mit der niedrigsten Wirtschaftlichkeitslücke. Es erfolgt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung nach dem Verhältnis der Angebote, gemessen an dem Angebot mit der niedrigsten Wirtschaftlichkeitslücke. Die Punkteermittlung erfolgt nach der in der Vergabeunterlage unter 9.4.1 aufgeführten Formel.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 75

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept Mitnutzung

Beschreibung: Das Konzept über den Einsatz von Mitnutzung bereits vorhandener Infrastruktur wird geprüft sowie die dadurch vorgesehene Kostensenkung und/oder

Beschleunigung des Ausbaus. Für die Bewertung des Konzeptes wird ein ganzheitlicher Maßstab angelegt. Maßgeblich ist die Nachvollziehbarkeit und der Detailgrad des einzureichenden Konzepts hinsichtlich der Beschreibung von Art und Umfang der vorgesehenen Mitnutzung vorhandener Infrastruktur sowie der Beschreibung der Kosten- und Zeitersparnis durch den Einsatz und/oder der Begründung, sofern und soweit eine Mitnutzung vorhandener Infrastruktur nicht vorgesehen ist. Die Punkteermittlung erfolgt nach den folgenden Kriterien:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept Marketing

Beschreibung: Das Marketing-Konzept wird geprüft. Für die Bewertung des Konzeptes wird ein ganzheitlicher Maßstab angelegt. Maßgeblich ist die Nachvollziehbarkeit und der Detailgrad des einzureichenden Konzepts hinsichtlich der Beschreibung von Art und Umfang der vorgesehenen Marketingmaßnahmen. Die Punkteermittlung erfolgt nach den folgenden Kriterien:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zu alternativen Netztechnologien und Verlegungsmethoden

Beschreibung: Der Einsatz von alternativen Netztechnologien und der Einsatz alternativen Verlegungsmethoden werden geprüft sowie die dadurch vorgesehene Kostensenkung und/oder Beschleunigung des Ausbaus. Für die Bewertung der Konzepte wird ein ganzheitlicher Maßstab angelegt. Grundlage der Bewertung sind sämtliche Netztechnologien und Verlegungsmethoden im Sinne der Gigabit-RL 2.0 Ziffer 6.5. Maßgeblich ist die Nachvollziehbarkeit und der Detailgrad des einzureichenden Konzepts hinsichtlich der Beschreibung von Art und Umfang der eingesetzten Technologie(n) und/oder Verlegungsmethode(n) sowie die Beschreibung der Kosten- und Zeitersparnis durch den Einsatz. Die Punkteermittlung erfolgt nach den folgenden Kriterien:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DQYK/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DQYK>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 12/10/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DQYK>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/07/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gemäß dem §56 VgV nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Vorlage einer Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (s. Anlage 07). - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Gemäß §§ 123, 124 GWB (s. Anlage 06).

Sofern der Bieter für mehrere Lose ein Angebot bzw. ein Kombinationsangebot über mehrere Lose abgeben möchte, hat dieser die vorgenannten Unterlagen (Eignungsnachweis) und Angaben jeweils losweise mit dem Angebot einzureichen. Bitte entnehmen Sie weitere Einzelheiten den beiliegenden Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Mit dem Angebot ist vorzulegen ein vollständig ausgefülltes und unterschriebenes oder signiertes Formblatt 124: - Angaben über den Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit der Umsatz Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, - Gültiger Nachweis (nicht älter als ein Jahr) zur vollständigen Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und (sofern zutreffend) der gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien. Bei Auftragsausführung durch Nachunternehmer oder bei Beschäftigung von Leiharbeitnehmer hat der Bieter den Nachweis ebenfalls für den Nachunternehmer (ggf. für alle weiteren Nachunternehmer) und für den Verleiher von Arbeitskräften zu erbringen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, durch die einem Bieter ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht, können von den Bietern mit einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 GWB bei der zuständigen Vergabekammer geltend gemacht werden. Ein Nachprüfungsverfahren ist gemäß § 160 Abs.1 GWB nur auf Antrag zulässig. Der Antrag ist jedoch insbesondere nur dann zulässig, wenn der jeweilige Bieter den jeweiligen Verstoß gegenüber der Vergabestelle rechtzeitig gerügt hat. Eine Rüge ist gemäß § 160 Absatz 3 dann nicht mehr rechtzeitig wenn: - der jeweilige Bieter, der den

Antrag stellt, den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt hat, jedoch innerhalb von zehn (10) Tagen keine Rüge gegenüber der Vergabestelle erhoben hat, - Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung gerügt worden sind, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber der Vergabestelle gerügt worden sind. Auch im Falle einer rechtzeitigen Rüge kann der Nachprüfungsantrag unzulässig sein, wenn mehr als fünfzehn (15) Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kreis Recklinghausen, Der Landrat
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kreis Recklinghausen, Der Landrat

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Haltern am See (444 Adressen)

Beschreibung: Dieses Vergabeverfahren zielt darauf ab, die zu 100 % flächendeckende Erschließung der unterversorgten grauen Flecken mit einer bedarfsgerechten gigabitartigen Breitbandversorgung herzustellen. Konzessionsgegenstand ist dementsprechend die Versorgung aller unterversorgten Bedarfsstellen mit einer nachhaltigen und hochleistungsfähigen Telekommunikationsinfrastruktur (Gigabit-Netz). Die Zweckbindungsfrist beträgt 7 Jahre. Hierzu wird als Mindestvorgabe definiert, dass mindestens 1 Gbit/s symmetrisch für alle Teilnehmer, im Projektgebiet hergestellt werden. Das Angebot ist unter optimaler Ausnutzung von Synergieeffekten und der Prüfung bestehender mitnutzbarer Infrastruktur zu erstellen. Gegenstand dieser Ausschreibung sind somit die unterversorgten Adressen (graue Flecken) in den vorgenannten Gebieten des Kreises Recklinghausen. Die Ausschreibung ist in insgesamt 6 Gebietslose unterteilt: Los 1: Castrop-Rauxel (525 Adressen) Los 2: Datteln (285 Adressen) Los 3: Haltern am See (443 Adressen) Los 4: Herten (145 Adressen) Los 5: Oer-Erkenschwick (252 Adressen) Los 6: Waltrop (708 Adressen) Die genaue Art und Lage der einzelnen Anschlüsse können der Adressliste (Anlage 09a) bzw. den Shape-Dateien (Anlage 09b) entnommen werden. Die Adressliste (Anlage 09a) sowie die Shape-Dateien (Anlage 09b) wird den Bietern im Rahmen der Angebotsphase nach Unterzeichnung und Einreichung der Vertraulichkeitserklärungen (Anlage 08) von der ausschreibenden Stelle zur Verfügung gestellt. Die Vertraulichkeitserklärung sind bereits im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs mit dem Teilnahmeantrag losweise einzureichen. Einzelheiten sind der Leistungsbeschreibung entnehmen.
Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64210000 Fernsprech- und Datenübertragungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Recklinghausen

Land, Gliederung (NUTS): Recklinghausen (DEA36)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Gegenstand dieser Ausschreibung sind die unterversorgten Adressen (graue Flecken) in den vorgenannten Gebieten des Kreises Recklinghausen. Die Ausschreibung ist in insgesamt 6 Gebietslose unterteilt: Los 1: Castrop-Rauxel (525 Adressen) Los 2: Datteln (285 Adressen) Los 3: Haltern am See (443 Adressen) Los 4: Herten (145 Adressen) Los 5: Oer-Erkenschwick (252 Adressen) Los 6: Waltrop (708 Adressen) Die genaue Art und Lage der einzelnen Anschlüsse können der Adressliste (Anlage 09a) bzw. den

Shape-Dateien (Anlage 09b) entnommen werden. Die Adressliste (Anlage 09a) sowie die Shape-Dateien (Anlage 09b) wird den Bietern im Rahmen der Angebotsphase nach Unterzeichnung und Einreichung der Vertraulichkeitserklärungen (Anlage 08) von der ausschreibenden Stelle zur Verfügung gestellt. Die Vertraulichkeitserklärung sind bereits im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs mit dem Teilnahmeantrag losweise einzureichen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Bietergemeinschaft: Bietergemeinschaften werden wie

Einzelbewerber/-bieter behandelt. Bei der Bildung von Bietergemeinschaften sind die

beteiligten Unternehmen zu benennen. Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch.

Soweit sich eine Bietergemeinschaft an diesem Verfahren beteiligen möchte, ist mit dem

Teilnahmeantrag die Erklärung der Bietergemeinschaft (Anlage 04 Erklärung

Bietergemeinschaft) ausgefüllt vorzulegen. Alle beteiligten Unternehmen (Mitglieder einer

Bietergemeinschaft) haben jeweils für sich mit dem Teilnahmeantrag zusätzlich neben den

sonstigen unternehmensbezogenen Eignungsnachweisen folgende Unterlagen ausgefüllt

einzureichen: - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123,

124 GWB (Anlage 06); - die Eigenerklärung Russland-Sanktionen (Anlage 07). Eignungsleihe:

Nimmt ein Bewerber oder Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so ist mit dem

Teilnahmeantrag eine Erklärung über die gemeinsame Haftung des Bewerbers und des

anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der

Eignungsleihe einzureichen. Der Bewerber hat im Falle der Eignungsleihe bereits mit dem

Teilnahmeantrag die dem Einsatz zur Eignungsleihe entsprechenden Erklärungen (bspw.

Referenzen oder Umsätze) einzureichen. Zusätzlich mit dem Teilnahmeantrag ist für diesen

Fall auch eine Erklärung des zur Eignungsleihe herangezogenen Unternehmens vorzulegen,

ob Ausschlussgründe gemäß § 123, § 124 GWB vorliegen (Anlage 06) einzureichen.

Angebote werden gem. § 57 Abs. 1 VgV von der Wertung ausgeschlossen, wenn sie nicht den

Erfordernissen des § 53 VgV genügen, insbesondere - Angebote, die nicht form- oder

fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten, - Angebote,

die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten, - Angebote, in denen

Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen nicht zweifelsfrei sind, - Angebote, bei denen

Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind, -

Angebote, die nicht die erforderlichen Preisangaben enthalten, es sei denn, es handelt sich

um unwesentliche Einzelpositionen, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder

die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen, oder - nicht zugelassene

Nebenangebote.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auszug aus dem Handelsregister, der nicht älter als 12 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist. Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist der Eignungsnachweis jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis für das Vorliegen einer Meldebestätigung nach § 5 Telekommunikationsgesetz (TKG).

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensprofil des Bewerbers: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag ein Unternehmensprofil einzureichen. Das Unternehmensprofil soll folgende Angaben enthalten (Gründungsjahr, Rechtsform, gegenwärtige Anzahl sozialversicherungspflichtiger Arbeitnehmer). Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist der Eignungsnachweis jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht, andernfalls eine Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens seit dessen Bestehen. Bitte verwenden Sie hierzu die bereitgestellte Anlage 17. Mindestvoraussetzung ist ein kumulierter Mindestumsatz pro Los in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren von insgesamt mindestens: - Los 1: 9,4 Mio. EUR, - Los 2: 5,0 Mio. EUR, - Los 3: 7,8 Mio. EUR. - Los 4: 2,6 Mio. EUR. - Los 5: 4,4 Mio. EUR. - Los 6: 12,5 Mio. EUR. Sofern die angegebenen Umsätze jeweils im Vergleich die vorgenannten Mindestgrenzen von jeweils mehreren Losen erfüllen, wird die Mindestvoraussetzung jeweils für diese Lose insoweit als erfüllt angesehen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass für den Auftragsfall eine dem Auftrag entsprechende Berufshaftpflichtversicherung bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens den folgenden Deckungssummen abgeschlossen wird bzw. besteht: i) Personen- und Vermögensschäden: 1.000.000,00 EUR ii) Sachschäden: 3.000.000,00 EUR. Bitte verwenden Sie hierfür die bereitgestellte Anlage 18. Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Der Konzessionsgeber wird vor Zuschlagserteilung einen Nachweis über den Abschluss einer entsprechenden Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten Anforderungen einfordern.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 5 Jahren erbrachten Leistungen bei vergleichbaren Referenzprojekten von bereits durchgeführten Gigabit-/NGA-Netzausbauprojekten bzgl. der Netzplanung, des Netzausbaus, des Netzbetriebs und des Dienstangebotes für Endkunden mit Angabe des Leistungszeitraumes, des ungefähren Auftragswertes, der Kundenanschlüsse und der Art der Leistung (Netzausbau und/oder Netzbetrieb), Benennung Ansprechpartner und Kontaktdaten,

Erklärung ob gefördertes Ausbauprojekt (mit Art der Förderung); sofern das Unternehmen noch keine 5 Jahre besteht, entsprechende Referenzen seit Bestehen des Unternehmens (hierzu auch geforderte Mindeststandards). Mindestvoraussetzung sind 2 mit diesem Auftrag vergleichbare Referenzen. Als mit diesem Auftrag vergleichbar werden Referenzen anerkannt, die mindestens folgende Merkmale je Los aufweisen: - Los 1: Errichtung und Betrieb von insgesamt 525 Hausanschlüssen; - Los 2: Errichtung und Betrieb von insgesamt 285 Hausanschlüssen; - Los 3: Errichtung und Betrieb von insgesamt 440 Hausanschlüssen; - Los 4: Errichtung und Betrieb von insgesamt 145 Hausanschlüssen; - Los 5: Errichtung und Betrieb von insgesamt 250 Hausanschlüssen; - Los 6: Errichtung und Betrieb von insgesamt 700 Hausanschlüssen. Sofern die angegebenen Referenzen jeweils im Vergleich die vorgenannten Mindestmerkmale von jeweils mehreren Losen erfüllen, wird die Mindestvoraussetzung jeweils für diese Lose insoweit als erfüllt angesehen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Wirtschaftlichkeit

Beschreibung: Die Bewertung der jeweiligen Wirtschaftlichkeitslücke (Anlage 14, 14a, 14b, 14c, 14d, 14e) orientiert sich an dem Angebot mit der niedrigsten Wirtschaftlichkeitslücke. Es erfolgt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung nach dem Verhältnis der Angebote, gemessen an dem Angebot mit der niedrigsten Wirtschaftlichkeitslücke. Die Punkteermittlung erfolgt nach der in der Vergabeunterlage unter 9.4.1 aufgeführten Formel.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 75

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept Mitnutzung

Beschreibung: Das Konzept über den Einsatz von Mitnutzung bereits vorhandener Infrastruktur wird geprüft sowie die dadurch vorgesehene Kostensenkung und/oder Beschleunigung des Ausbaus. Für die Bewertung des Konzeptes wird ein ganzheitlicher Maßstab angelegt. Maßgeblich ist die Nachvollziehbarkeit und der Detailgrad des einzureichenden Konzeptes hinsichtlich der Beschreibung von Art und Umfang der vorgesehenen Mitnutzung vorhandener Infrastruktur sowie der Beschreibung der Kosten- und Zeitersparnis durch den Einsatz und/oder der Begründung, sofern und soweit eine Mitnutzung vorhandener Infrastruktur nicht vorgesehen ist. Die Punkteermittlung erfolgt nach den folgenden Kriterien:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept Marketing

Beschreibung: Das Marketing-Konzept wird geprüft. Für die Bewertung des Konzeptes wird ein ganzheitlicher Maßstab angelegt. Maßgeblich ist die Nachvollziehbarkeit und der Detailgrad des einzureichenden Konzeptes hinsichtlich der Beschreibung von Art und Umfang der vorgesehenen Marketingmaßnahmen. Die Punkteermittlung erfolgt nach den folgenden Kriterien:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zu alternativen Netztechnologien und Verlegungsmethoden

Beschreibung: Der Einsatz von alternativen Netztechnologien und der Einsatz alternativen Verlegungsmethoden werden geprüft sowie die dadurch vorgesehene Kostensenkung und/oder Beschleunigung des Ausbaus. Für die Bewertung der Konzepte wird ein ganzheitlicher Maßstab angelegt. Grundlage der Bewertung sind sämtliche Netztechnologien und Verlegungsmethoden im Sinne der Gigabit-RL 2.0 Ziffer 6.5. Maßgeblich ist die Nachvollziehbarkeit und der Detailgrad des einzureichenden Konzepts hinsichtlich der Beschreibung von Art und Umfang der eingesetzten Technologie(n) und/oder Verlegungsmethode(n) sowie die Beschreibung der Kosten- und Zeitersparnis durch den Einsatz. Die Punkteermittlung erfolgt nach den folgenden Kriterien:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DQYK/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DQYK>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 12/10/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DQYK>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/07/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gemäß dem §56 VgV nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Vorlage einer Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (s. Anlage 07). - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Gemäß §§ 123, 124 GWB (s. Anlage 06).

Sofern der Bieter für mehrere Lose ein Angebot bzw. ein Kombinationsangebot über mehrere Lose abgeben möchte, hat dieser die vorgenannten Unterlagen (Eignungsnachweis) und

Angaben jeweils losweise mit dem Angebot einzureichen. Bitte entnehmen Sie weitere Einzelheiten den beiliegenden Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Mit dem Angebot ist vorzulegen ein vollständig ausgefülltes und unterschriebenes oder signiertes Formblatt 124: - Angaben über den Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit der Umsatz Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, - Gültiger Nachweis (nicht älter als ein Jahr) zur vollständigen Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und (sofern zutreffend) der gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien. Bei Auftragsausführung durch Nachunternehmer oder bei Beschäftigung von Leiharbeitnehmer hat der Bieter den Nachweis ebenfalls für den Nachunternehmer (ggf. für alle weiteren Nachunternehmer) und für den Verleiher von Arbeitskräften zu erbringen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, durch die einem Bieter ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht, können von den Bietern mit einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 GWB bei der zuständigen Vergabekammer geltend gemacht werden. Ein Nachprüfungsverfahren ist gemäß § 160 Abs.1 GWB nur auf Antrag zulässig. Der Antrag ist jedoch insbesondere nur dann zulässig, wenn der jeweilige Bieter den jeweiligen Verstoß gegenüber der Vergabestelle rechtzeitig gerügt hat. Eine Rüge ist gemäß § 160 Absatz 3 dann nicht mehr rechtzeitig wenn: - der jeweilige Bieter, der den Antrag stellt, den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt hat, jedoch innerhalb von zehn (10) Tagen keine Rüge gegenüber der Vergabestelle erhoben hat, - Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung gerügt worden sind, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber der Vergabestelle gerügt worden sind. Auch im Falle einer rechtzeitigen Rüge kann der Nachprüfungsantrag unzulässig sein, wenn mehr als fünfzehn (15) Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kreis Recklinghausen, Der Landrat
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kreis Recklinghausen, Der Landrat

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Herten (145 Adressen)

Beschreibung: Dieses Vergabeverfahren zielt darauf ab, die zu 100 % flächendeckende Erschließung der unterversorgten grauen Flecken mit einer bedarfsgerechten gigabitartigen Breitbandversorgung herzustellen. Konzessionsgegenstand ist dementsprechend die Versorgung aller unterversorgten Bedarfsstellen mit einer nachhaltigen und hochleistungsfähigen Telekommunikationsinfrastruktur (Gigabit-Netz). Die Zweckbindungsfrist beträgt 7 Jahre. Hierzu wird als Mindestvorgabe definiert, dass mindestens 1 Gbit/s

symmetrisch für alle Teilnehmer, im Projektgebiet hergestellt werden. Das Angebot ist unter optimaler Ausnutzung von Synergieeffekten und der Prüfung bestehender mitnutzbarer Infrastruktur zu erstellen. Gegenstand dieser Ausschreibung sind somit die unterversorgten Adressen (graue Flecken) in den vorgenannten Gebieten des Kreises Recklinghausen. Die Ausschreibung ist in insgesamt 6 Gebietslose unterteilt: Los 1: Castrop-Rauxel (525 Adressen) Los 2: Datteln (285 Adressen) Los 3: Haltern am See (443 Adressen) Los 4: Herten (145 Adressen) Los 5: Oer-Erkenschwick (252 Adressen) Los 6: Waltrop (708 Adressen) Die genaue Art und Lage der einzelnen Anschlüsse können der Adressliste (Anlage 09a) bzw. den Shape-Dateien (Anlage 09b) entnommen werden. Die Adressliste (Anlage 09a) sowie die Shape-Dateien (Anlage 09b) wird den Bietern im Rahmen der Angebotsphase nach Unterzeichnung und Einreichung der Vertraulichkeitserklärungen (Anlage 08) von der ausschreibenden Stelle zur Verfügung gestellt. Die Vertraulichkeitserklärung sind bereits im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs mit dem Teilnahmeantrag losweise einzureichen. Einzelheiten sind der Leistungsbeschreibung entnehmen.

Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64210000 Fernsprech- und Datenübertragungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Recklinghausen

Land, Gliederung (NUTS): Recklinghausen (DEA36)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Gegenstand dieser Ausschreibung sind die unterversorgten Adressen (graue Flecken) in den vorgenannten Gebieten des Kreises Recklinghausen. Die Ausschreibung ist in insgesamt 6 Gebietslose unterteilt: Los 1: Castrop-Rauxel (525 Adressen) Los 2: Datteln (285 Adressen) Los 3: Haltern am See (443 Adressen) Los 4: Herten (145 Adressen) Los 5: Oer-Erkenschwick (252 Adressen) Los 6: Waltrop (708 Adressen) Die genaue Art und Lage der einzelnen Anschlüsse können der Adressliste (Anlage 09a) bzw. den Shape-Dateien (Anlage 09b) entnommen werden. Die Adressliste (Anlage 09a) sowie die Shape-Dateien (Anlage 09b) wird den Bietern im Rahmen der Angebotsphase nach Unterzeichnung und Einreichung der Vertraulichkeitserklärungen (Anlage 08) von der ausschreibenden Stelle zur Verfügung gestellt. Die Vertraulichkeitserklärung sind bereits im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs mit dem Teilnahmeantrag losweise einzureichen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Bietergemeinschaft: Bietergemeinschaften werden wie

Einzelbewerber/-bieter behandelt. Bei der Bildung von Bietergemeinschaften sind die

beteiligten Unternehmen zu benennen. Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch.

Soweit sich eine Bietergemeinschaft an diesem Verfahren beteiligen möchte, ist mit dem

Teilnahmeantrag die Erklärung der Bietergemeinschaft (Anlage 04 Erklärung Bietergemeinschaft) ausgefüllt vorzulegen. Alle beteiligten Unternehmen (Mitglieder einer Bietergemeinschaft) haben jeweils für sich mit dem Teilnahmeantrag zusätzlich neben den sonstigen unternehmensbezogenen Eignungsnachweisen folgende Unterlagen ausgefüllt einzureichen: - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB (Anlage 06); - die Eigenerklärung Russland-Sanktionen (Anlage 07). Eignungsleihe: Nimmt ein Bewerber oder Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so ist mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung über die gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe einzureichen. Der Bewerber hat im Falle der Eignungsleihe bereits mit dem Teilnahmeantrag die dem Einsatz zur Eignungsleihe entsprechenden Erklärungen (bspw. Referenzen oder Umsätze) einzureichen. Zusätzlich mit dem Teilnahmeantrag ist für diesen Fall auch eine Erklärung des zur Eignungsleihe herangezogenen Unternehmens vorzulegen, ob Ausschlussgründe gemäß § 123, § 124 GWB vorliegen (Anlage 06) einzureichen. Angebote werden gem. § 57 Abs. 1 VgV von der Wertung ausgeschlossen, wenn sie nicht den Erfordernissen des § 53 VgV genügen, insbesondere - Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten, - Angebote, die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten, - Angebote, in denen Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen nicht zweifelsfrei sind, - Angebote, bei denen Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind, - Angebote, die nicht die erforderlichen Preisangaben enthalten, es sei denn, es handelt sich um unwesentliche Einzelpositionen, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen, oder - nicht zugelassene Nebenangebote.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auszug aus dem Handelsregister, der nicht älter als 12 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist. Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist der Eignungsnachweis jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis für das Vorliegen einer Meldebestätigung nach § 5 Telekommunikationsgesetz (TKG).

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensprofil des Bewerbers: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag ein Unternehmensprofil einzureichen. Das Unternehmensprofil soll folgende Angaben enthalten (Gründungsjahr, Rechtsform, gegenwärtige Anzahl sozialversicherungspflichtiger Arbeitnehmer). Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist der Eignungsnachweis jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht, andernfalls eine Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens seit dessen Bestehen. Bitte verwenden Sie hierzu die bereitgestellte Anlage 17. Mindestvoraussetzung ist ein kumulierter Mindestumsatz pro Los in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren von insgesamt mindestens: - Los 1: 9,4 Mio. EUR, - Los 2: 5,0 Mio. EUR, - Los 3: 7,8 Mio. EUR. - Los 4: 2,6 Mio. EUR. - Los 5: 4,4 Mio. EUR. - Los 6: 12,5 Mio. EUR. Sofern die angegebenen Umsätze jeweils im Vergleich die vorgenannten Mindestgrenzen von jeweils mehreren Losen erfüllen, wird die Mindestvoraussetzung jeweils für diese Lose insoweit als erfüllt angesehen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass für den Auftragsfall eine dem Auftrag entsprechende Berufshaftpflichtversicherung bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens den folgenden Deckungssummen abgeschlossen wird bzw. besteht: i) Personen- und Vermögensschäden: 1.000.000,00 EUR ii) Sachschäden: 3.000.000,00 EUR. Bitte verwenden Sie hierfür die bereitgestellte Anlage 18. Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Der Konzessionsgeber wird vor Zuschlagserteilung einen Nachweis über den Abschluss einer entsprechenden Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten Anforderungen einfordern.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 5 Jahren erbrachten Leistungen bei vergleichbaren Referenzprojekten von bereits durchgeführten Gigabit-/NGA-Netzausbauprojekten bzgl. der Netzplanung, des Netzausbaus, des Netzbetriebs und des Dienstangebotes für Endkunden mit Angabe des Leistungszeitraumes, des ungefähren Auftragswertes, der Kundenanschlüsse und der Art der Leistung (Netzausbau und/oder Netzbetrieb), Benennung Ansprechpartner und Kontaktdaten, Erklärung ob gefördertes Ausbauprojekt (mit Art der Förderung); sofern das Unternehmen noch keine 5 Jahre besteht, entsprechende Referenzen seit Bestehen des Unternehmens (hierzu auch geforderte Mindeststandards). Mindestvoraussetzung sind 2 mit diesem Auftrag vergleichbare Referenzen. Als mit diesem Auftrag vergleichbar werden Referenzen anerkannt, die mindestens folgende Merkmale je Los aufweisen: - Los 1: Errichtung und Betrieb von insgesamt 525 Hausanschlüssen; - Los 2: Errichtung und Betrieb von insgesamt 285 Hausanschlüssen; - Los 3: Errichtung und Betrieb von insgesamt 440 Hausanschlüssen; - Los 4: Errichtung und Betrieb von insgesamt 145 Hausanschlüssen; - Los 5: Errichtung und Betrieb von insgesamt 250 Hausanschlüssen; - Los 6: Errichtung und Betrieb von insgesamt 700 Hausanschlüssen. Sofern die angegebenen Referenzen jeweils im Vergleich die vorgenannten Mindestmerkmale von jeweils mehreren Losen erfüllen, wird die Mindestvoraussetzung jeweils für diese Lose insoweit als erfüllt angesehen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Wirtschaftlichkeit

Beschreibung: Die Bewertung der jeweiligen Wirtschaftlichkeitslücke (Anlage 14, 14a, 14b, 14c, 14d, 14e) orientiert sich an dem Angebot mit der niedrigsten Wirtschaftlichkeitslücke. Es erfolgt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung nach dem Verhältnis der Angebote, gemessen an dem Angebot mit der niedrigsten Wirtschaftlichkeitslücke. Die Punkteermittlung erfolgt nach der in der Vergabeunterlage unter 9.4.1 aufgeführten Formel.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 75

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept Mitnutzung

Beschreibung: Das Konzept über den Einsatz von Mitnutzung bereits vorhandener Infrastruktur wird geprüft sowie die dadurch vorgesehene Kostensenkung und/oder Beschleunigung des Ausbaus. Für die Bewertung des Konzeptes wird ein ganzheitlicher Maßstab angelegt. Maßgeblich ist die Nachvollziehbarkeit und der Detailgrad des einzureichenden Konzepts hinsichtlich der Beschreibung von Art und Umfang der vorgesehenen Mitnutzung vorhandener Infrastruktur sowie der Beschreibung der Kosten- und Zeitersparnis durch den Einsatz und/oder der Begründung, sofern und soweit eine Mitnutzung vorhandener Infrastruktur nicht vorgesehen ist. Die Punkteermittlung erfolgt nach den folgenden Kriterien:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept Marketing

Beschreibung: Das Marketing-Konzept wird geprüft. Für die Bewertung des Konzeptes wird ein ganzheitlicher Maßstab angelegt. Maßgeblich ist die Nachvollziehbarkeit und der Detailgrad des einzureichenden Konzepts hinsichtlich der Beschreibung von Art und Umfang der vorgesehenen Marketingmaßnahmen. Die Punkteermittlung erfolgt nach den folgenden Kriterien:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zu alternativen Netztechnologien und Verlegungsmethoden

Beschreibung: Der Einsatz von alternativen Netztechnologien und der Einsatz alternativen Verlegungsmethoden werden geprüft sowie die dadurch vorgesehene Kostensenkung und/oder Beschleunigung des Ausbaus. Für die Bewertung der Konzepte wird ein ganzheitlicher Maßstab angelegt. Grundlage der Bewertung sind sämtliche Netztechnologien und Verlegungsmethoden im Sinne der Gigabit-RL 2.0 Ziffer 6.5. Maßgeblich ist die Nachvollziehbarkeit und der Detailgrad des einzureichenden Konzepts hinsichtlich der Beschreibung von Art und Umfang der eingesetzten Technologie(n) und/oder Verlegungsmethode(n) sowie die Beschreibung der Kosten- und Zeitersparnis durch den Einsatz. Die Punkteermittlung erfolgt nach den folgenden Kriterien:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DQYK/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DQYK>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 12/10/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DQYK>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/07/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gemäß dem §56 VgV nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Vorlage einer Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (s. Anlage 07). - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Gemäß §§ 123, 124 GWB (s. Anlage 06).

Sofern der Bieter für mehrere Lose ein Angebot bzw. ein Kombinationsangebot über mehrere Lose abgeben möchte, hat dieser die vorgenannten Unterlagen (Eignungsnachweis) und Angaben jeweils losweise mit dem Angebot einzureichen. Bitte entnehmen Sie weitere Einzelheiten den beiliegenden Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Mit dem Angebot ist vorzulegen ein vollständig ausgefülltes und unterschriebenes oder signiertes Formblatt 124: - Angaben über den Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit der Umsatz Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, - Gültiger Nachweis (nicht älter als ein Jahr) zur vollständigen Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und (sofern zutreffend) der gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien. Bei Auftragsausführung durch Nachunternehmer oder bei Beschäftigung von Leiharbeitnehmer hat der Bieter den Nachweis ebenfalls für den Nachunternehmer (ggf. für alle weiteren Nachunternehmer) und für den Verleiher von Arbeitskräften zu erbringen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, durch die einem Bieter ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht, können von den Bietern mit einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 GWB bei der zuständigen Vergabekammer geltend gemacht werden. Ein Nachprüfungsverfahren ist gemäß § 160 Abs.1 GWB nur auf Antrag zulässig. Der Antrag ist jedoch insbesondere nur dann zulässig, wenn der jeweilige Bieter den jeweiligen Verstoß gegenüber der Vergabestelle rechtzeitig gerügt hat. Eine Rüge ist gemäß § 160 Absatz 3 dann nicht mehr rechtzeitig wenn: - der jeweilige Bieter, der den Antrag stellt, den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt hat, jedoch innerhalb von zehn (10) Tagen keine Rüge gegenüber der Vergabestelle erhoben hat, - Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung gerügt worden sind, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber der Vergabestelle gerügt worden sind. Auch im Falle einer rechtzeitigen Rüge kann der Nachprüfungsantrag unzulässig sein, wenn mehr als fünfzehn (15) Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kreis Recklinghausen, Der Landrat

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kreis Recklinghausen, Der Landrat

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Oer-Erkenschwick (252 Adressen)

Beschreibung: Dieses Vergabeverfahren zielt darauf ab, die zu 100 % flächendeckende Erschließung der unterversorgten grauen Flecken mit einer bedarfsgerechten gigabitartigen Breitbandversorgung herzustellen. Konzessionsgegenstand ist dementsprechend die Versorgung aller unterversorgten Bedarfsstellen mit einer nachhaltigen und hochleistungsfähigen Telekommunikationsinfrastruktur (Gigabit-Netz). Die Zweckbindungsfrist beträgt 7 Jahre. Hierzu wird als Mindestvorgabe definiert, dass mindestens 1 Gbit/s symmetrisch für alle Teilnehmer, im Projektgebiet hergestellt werden. Das Angebot ist unter optimaler Ausnutzung von Synergieeffekten und der Prüfung bestehender mitnutzbarer Infrastruktur zu erstellen. Gegenstand dieser Ausschreibung sind somit die unterversorgten Adressen (graue Flecken) in den vorgenannten Gebieten des Kreises Recklinghausen. Die Ausschreibung ist in insgesamt 6 Gebietslose unterteilt: Los 1: Castrop-Rauxel (525 Adressen) Los 2: Datteln (285 Adressen) Los 3: Haltern am See (443 Adressen) Los 4: Herten (145 Adressen) Los 5: Oer-Erkenschwick (252 Adressen) Los 6: Waltrop (708 Adressen) Die genaue Art und Lage der einzelnen Anschlüsse können der Adressliste (Anlage 09a) bzw. den Shape-Dateien (Anlage 09b) entnommen werden. Die Adressliste (Anlage 09a) sowie die Shape-Dateien (Anlage 09b) wird den Bietern im Rahmen der Angebotsphase nach Unterzeichnung und Einreichung der Vertraulichkeitserklärungen (Anlage 08) von der ausschreibenden Stelle zur Verfügung gestellt. Die Vertraulichkeitserklärung sind bereits im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs mit dem Teilnahmeantrag losweise einzureichen. Einzelheiten sind der Leistungsbeschreibung entnehmen.

Interne Kennung: 5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64210000 Fernsprech- und Datenübertragungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Recklinghausen

Land, Gliederung (NUTS): Recklinghausen (DEA36)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Gegenstand dieser Ausschreibung sind die unterversorgten Adressen (graue Flecken) in den vorgenannten Gebieten des Kreises Recklinghausen. Die Ausschreibung ist in insgesamt 6 Gebietslose unterteilt: Los 1: Castrop-Rauxel (525 Adressen) Los 2: Datteln (285 Adressen) Los 3: Haltern am See (443 Adressen) Los 4: Herten (145 Adressen) Los 5: Oer-Erkenschwick (252 Adressen) Los 6: Waltrop (708 Adressen) Die genaue Art und Lage der einzelnen Anschlüsse können der Adressliste (Anlage 09a) bzw. den Shape-Dateien (Anlage 09b) entnommen werden. Die Adressliste (Anlage 09a) sowie die Shape-Dateien (Anlage 09b) wird den Bietern im Rahmen der Angebotsphase nach Unterzeichnung und Einreichung der Vertraulichkeitserklärungen (Anlage 08) von der ausschreibenden Stelle zur Verfügung gestellt. Die Vertraulichkeitserklärung sind bereits im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs mit dem Teilnahmeantrag losweise einzureichen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Bietergemeinschaft: Bietergemeinschaften werden wie Einzelbewerber/-bieter behandelt. Bei der Bildung von Bietergemeinschaften sind die beteiligten Unternehmen zu benennen. Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch. Soweit sich eine Bietergemeinschaft an diesem Verfahren beteiligen möchte, ist mit dem Teilnahmeantrag die Erklärung der Bietergemeinschaft (Anlage 04 Erklärung Bietergemeinschaft) ausgefüllt vorzulegen. Alle beteiligten Unternehmen (Mitglieder einer Bietergemeinschaft) haben jeweils für sich mit dem Teilnahmeantrag zusätzlich neben den sonstigen unternehmensbezogenen Eignungsnachweisen folgende Unterlagen ausgefüllt einzureichen: - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB (Anlage 06); - die Eigenerklärung Russland-Sanktionen (Anlage 07). Eignungsleihe: Nimmt ein Bewerber oder Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so ist mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung über die gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe einzureichen. Der Bewerber hat im Falle der Eignungsleihe bereits mit dem Teilnahmeantrag die dem Einsatz zur Eignungsleihe entsprechenden Erklärungen (bspw. Referenzen oder Umsätze) einzureichen. Zusätzlich mit dem Teilnahmeantrag ist für diesen Fall auch eine Erklärung des zur Eignungsleihe herangezogenen Unternehmens vorzulegen, ob Ausschlussgründe gemäß § 123, § 124 GWB vorliegen (Anlage 06) einzureichen. Angebote werden gem. § 57 Abs. 1 VgV von der Wertung ausgeschlossen, wenn sie nicht den Erfordernissen des § 53 VgV genügen, insbesondere - Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten, - Angebote, die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten, - Angebote, in denen

Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen nicht zweifelsfrei sind, - Angebote, bei denen Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind, - Angebote, die nicht die erforderlichen Preisangaben enthalten, es sei denn, es handelt sich um unwesentliche Einzelpositionen, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen, oder - nicht zugelassene Nebenangebote.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auszug aus dem Handelsregister, der nicht älter als 12 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist. Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist der Eignungsnachweis jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis für das Vorliegen einer Meldebestätigung nach § 5 Telekommunikationsgesetz (TKG).

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensprofil des Bewerbers: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag ein Unternehmensprofil einzureichen. Das Unternehmensprofil soll folgende Angaben enthalten (Gründungsjahr, Rechtsform, gegenwärtige Anzahl sozialversicherungspflichtiger Arbeitnehmer). Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist der Eignungsnachweis jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht, andernfalls eine Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens seit dessen Bestehen. Bitte verwenden Sie hierzu die bereitgestellte Anlage 17. Mindestvoraussetzung ist ein kumulierter Mindestumsatz pro Los in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren von insgesamt mindestens: - Los 1: 9,4 Mio. EUR, - Los 2: 5,0 Mio. EUR, - Los 3: 7,8 Mio. EUR. - Los 4: 2,6 Mio. EUR. - Los 5: 4,4 Mio. EUR. - Los 6: 12,5 Mio. EUR. Sofern die angegebenen Umsätze jeweils im Vergleich die vorgenannten Mindestgrenzen von jeweils mehreren Losen erfüllen, wird die Mindestvoraussetzung jeweils für diese Lose insoweit als erfüllt angesehen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass für den Auftragsfall eine dem Auftrag entsprechende Berufshaftpflichtversicherung bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens den folgenden Deckungssummen abgeschlossen wird bzw. besteht: i) Personen- und Vermögensschäden: 1.000.000,00 EUR ii) Sachschäden: 3.000.000,00 EUR. Bitte verwenden Sie hierfür die bereitgestellte Anlage 18. Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung jeweils von allen Mitgliedern der

Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Der Konzessionsgeber wird vor Zuschlagserteilung einen Nachweis über den Abschluss einer entsprechenden Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten Anforderungen einfordern.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 5 Jahren erbrachten Leistungen bei vergleichbaren Referenzprojekten von bereits durchgeführten Gigabit-/NGA-Netzausbauprojekten bzgl. der Netzplanung, des Netzausbaus, des Netzbetriebs und des Dienstangebotes für Endkunden mit Angabe des Leistungszeitraumes, des ungefähren Auftragswertes, der Kundenanschlüsse und der Art der Leistung (Netzausbau und/oder Netzbetrieb), Benennung Ansprechpartner und Kontaktdaten, Erklärung ob gefördertes Ausbauprojekt (mit Art der Förderung); sofern das Unternehmen noch keine 5 Jahre besteht, entsprechende Referenzen seit Bestehen des Unternehmens (hierzu auch geforderte Mindeststandards). Mindestvoraussetzung sind 2 mit diesem Auftrag vergleichbare Referenzen. Als mit diesem Auftrag vergleichbar werden Referenzen anerkannt, die mindestens folgende Merkmale je Los aufweisen: - Los 1: Errichtung und Betrieb von insgesamt 525 Hausanschlüssen; - Los 2: Errichtung und Betrieb von insgesamt 285 Hausanschlüssen; - Los 3: Errichtung und Betrieb von insgesamt 440 Hausanschlüssen; - Los 4: Errichtung und Betrieb von insgesamt 145 Hausanschlüssen; - Los 5: Errichtung und Betrieb von insgesamt 250 Hausanschlüssen; - Los 6: Errichtung und Betrieb von insgesamt 700 Hausanschlüssen. Sofern die angegebenen Referenzen jeweils im Vergleich die vorgenannten Mindestmerkmale von jeweils mehreren Losen erfüllen, wird die Mindestvoraussetzung jeweils für diese Lose insoweit als erfüllt angesehen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Wirtschaftlichkeit

Beschreibung: Die Bewertung der jeweiligen Wirtschaftlichkeitslücke (Anlage 14, 14a, 14b, 14c, 14d, 14e) orientiert sich an dem Angebot mit der niedrigsten Wirtschaftlichkeitslücke. Es erfolgt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung nach dem Verhältnis der Angebote, gemessen an dem Angebot mit der niedrigsten Wirtschaftlichkeitslücke. Die Punkteermittlung erfolgt nach der in der Vergabeunterlage unter 9.4.1 aufgeführten Formel.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 75

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept Mitnutzung

Beschreibung: Das Konzept über den Einsatz von Mitnutzung bereits vorhandener Infrastruktur wird geprüft sowie die dadurch vorgesehene Kostensenkung und/oder Beschleunigung des Ausbaus. Für die Bewertung des Konzeptes wird ein ganzheitlicher Maßstab angelegt. Maßgeblich ist die Nachvollziehbarkeit und der Detailgrad des einzureichenden Konzepts hinsichtlich der Beschreibung von Art und Umfang der vorgesehenen Mitnutzung vorhandener Infrastruktur sowie der Beschreibung der Kosten- und Zeitersparnis durch den Einsatz und/oder der Begründung, sofern und soweit eine Mitnutzung vorhandener Infrastruktur nicht vorgesehen ist. Die Punkteermittlung erfolgt nach den folgenden Kriterien:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept Marketing

Beschreibung: Das Marketing-Konzept wird geprüft. Für die Bewertung des Konzeptes wird ein ganzheitlicher Maßstab angelegt. Maßgeblich ist die Nachvollziehbarkeit und der Detailgrad des einzureichenden Konzepts hinsichtlich der Beschreibung von Art und Umfang der vorgesehenen Marketingmaßnahmen. Die Punkteermittlung erfolgt nach den folgenden Kriterien:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zu alternativen Netztechnologien und Verlegungsmethoden

Beschreibung: Der Einsatz von alternativen Netztechnologien und der Einsatz alternativen Verlegungsmethoden werden geprüft sowie die dadurch vorgesehene Kostensenkung und/oder Beschleunigung des Ausbaus. Für die Bewertung der Konzepte wird ein ganzheitlicher Maßstab angelegt. Grundlage der Bewertung sind sämtliche Netztechnologien und Verlegungsmethoden im Sinne der Gigabit-RL 2.0 Ziffer 6.5. Maßgeblich ist die Nachvollziehbarkeit und der Detailgrad des einzureichenden Konzepts hinsichtlich der Beschreibung von Art und Umfang der eingesetzten Technologie(n) und/oder Verlegungsmethode(n) sowie die Beschreibung der Kosten- und Zeitersparnis durch den Einsatz. Die Punkteermittlung erfolgt nach den folgenden Kriterien:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DQYK/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DQYK>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 12/10/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DQYK>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/07/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gemäß dem §56 VgV nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Vorlage einer Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (s. Anlage 07). - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Gemäß §§ 123, 124 GWB (s. Anlage 06). Sofern der Bieter für mehrere Lose ein Angebot bzw. ein Kombinationsangebot über mehrere Lose abgeben möchte, hat dieser die vorgenannten Unterlagen (Eignungsnachweis) und Angaben jeweils losweise mit dem Angebot einzureichen. Bitte entnehmen Sie weitere Einzelheiten den beiliegenden Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Mit dem Angebot ist vorzulegen ein vollständig ausgefülltes und unterschriebenes oder signiertes Formblatt 124: - Angaben über den Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit der Umsatz Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, - Gültiger Nachweis (nicht älter als ein Jahr) zur vollständigen Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und (sofern zutreffend) der gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien. Bei Auftragsausführung durch Nachunternehmer oder bei Beschäftigung von Leiharbeitnehmer hat der Bieter den Nachweis ebenfalls für den Nachunternehmer (ggf. für alle weiteren Nachunternehmer) und für den Verleiher von Arbeitskräften zu erbringen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, durch die einem Bieter ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht, können von den Bietern mit einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 GWB bei der zuständigen Vergabekammer geltend gemacht werden. Ein Nachprüfungsverfahren ist gemäß § 160 Abs.1 GWB nur auf Antrag zulässig. Der Antrag ist jedoch insbesondere nur dann zulässig, wenn der jeweilige Bieter den jeweiligen Verstoß gegenüber der Vergabestelle rechtzeitig gerügt hat. Eine Rüge ist gemäß § 160 Absatz 3 dann nicht mehr rechtzeitig wenn: - der jeweilige Bieter, der den Antrag stellt, den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt hat, jedoch innerhalb von zehn (10) Tagen keine Rüge gegenüber der Vergabestelle erhoben hat, - Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung gerügt worden sind, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber der Vergabestelle gerügt worden sind. Auch im Falle einer rechtzeitigen Rüge kann der Nachprüfungsantrag unzulässig sein, wenn mehr als fünfzehn (15) Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kreis Recklinghausen, Der Landrat

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kreis Recklinghausen, Der Landrat

5.1. Los: LOT-0006

Titel: Waltrop (708 Adressen)

Beschreibung: Dieses Vergabeverfahren zielt darauf ab, die zu 100 % flächendeckende Erschließung der unterversorgten grauen Flecken mit einer bedarfsgerechten gigabitartigen Breitbandversorgung herzustellen. Konzessionsgegenstand ist dementsprechend die Versorgung aller unterversorgten Bedarfsstellen mit einer nachhaltigen und hochleistungsfähigen Telekommunikationsinfrastruktur (Gigabit-Netz). Die Zweckbindungsfrist beträgt 7 Jahre. Hierzu wird als Mindestvorgabe definiert, dass mindestens 1 Gbit/s symmetrisch für alle Teilnehmer, im Projektgebiet hergestellt werden. Das Angebot ist unter optimaler Ausnutzung von Synergieeffekten und der Prüfung bestehender mitnutzbarer Infrastruktur zu erstellen. Gegenstand dieser Ausschreibung sind somit die unterversorgten Adressen (graue Flecken) in den vorgenannten Gebieten des Kreises Recklinghausen. Die Ausschreibung ist in insgesamt 6 Gebietslose unterteilt: Los 1: Castrop-Rauxel (525 Adressen) Los 2: Datteln (285 Adressen) Los 3: Haltern am See (443 Adressen) Los 4: Herten (145 Adressen) Los 5: Oer-Erkenschwick (252 Adressen) Los 6: Waltrop (708 Adressen) Die genaue Art und Lage der einzelnen Anschlüsse können der Adressliste (Anlage 09a) bzw. den Shape-Dateien (Anlage 09b) entnommen werden. Die Adressliste (Anlage 09a) sowie die Shape-Dateien (Anlage 09b) wird den Bietern im Rahmen der Angebotsphase nach Unterzeichnung und Einreichung der Vertraulichkeitserklärungen (Anlage 08) von der ausschreibenden Stelle zur Verfügung gestellt. Die Vertraulichkeitserklärung sind bereits im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs mit dem Teilnahmeantrag losweise einzureichen. Einzelheiten sind der Leistungsbeschreibung entnehmen.

Interne Kennung: 6

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64210000 Fernsprech- und Datenübertragungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Recklinghausen

Land, Gliederung (NUTS): Recklinghausen (DEA36)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Gegenstand dieser Ausschreibung sind die unterversorgten Adressen (graue Flecken) in den vorgenannten Gebieten des Kreises Recklinghausen. Die Ausschreibung ist in insgesamt 6 Gebietslose unterteilt: Los 1: Castrop-Rauxel (525 Adressen) Los 2: Datteln (285 Adressen) Los 3: Haltern am See (443 Adressen) Los 4: Herten (145 Adressen) Los 5: Oer-Erkenschwick (252 Adressen) Los 6: Waltrop (708 Adressen) Die genaue Art und Lage der einzelnen Anschlüsse können der Adressliste (Anlage 09a) bzw. den Shape-Dateien (Anlage 09b) entnommen werden. Die Adressliste (Anlage 09a) sowie die Shape-Dateien (Anlage 09b) wird den Bietern im Rahmen der Angebotsphase nach Unterzeichnung und Einreichung der Vertraulichkeitserklärungen (Anlage 08) von der ausschreibenden Stelle zur Verfügung gestellt. Die Vertraulichkeitserklärung sind bereits im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs mit dem Teilnahmeantrag losweise einzureichen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Bietergemeinschaft: Bietergemeinschaften werden wie

Einzelbewerber/-bieter behandelt. Bei der Bildung von Bietergemeinschaften sind die

beteiligten Unternehmen zu benennen. Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch.

Soweit sich eine Bietergemeinschaft an diesem Verfahren beteiligen möchte, ist mit dem

Teilnahmeantrag die Erklärung der Bietergemeinschaft (Anlage 04 Erklärung

Bietergemeinschaft) ausgefüllt vorzulegen. Alle beteiligten Unternehmen (Mitglieder einer

Bietergemeinschaft) haben jeweils für sich mit dem Teilnahmeantrag zusätzlich neben den

sonstigen unternehmensbezogenen Eignungsnachweisen folgende Unterlagen ausgefüllt

einzureichen: - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123,

124 GWB (Anlage 06); - die Eigenerklärung Russland-Sanktionen (Anlage 07). Eignungsleihe:

Nimmt ein Bewerber oder Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf

die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so ist mit dem

Teilnahmeantrag eine Erklärung über die gemeinsame Haftung des Bewerbers und des

anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der

Eignungsleihe einzureichen. Der Bewerber hat im Falle der Eignungsleihe bereits mit dem

Teilnahmeantrag die dem Einsatz zur Eignungsleihe entsprechenden Erklärungen (bspw.

Referenzen oder Umsätze) einzureichen. Zusätzlich mit dem Teilnahmeantrag ist für diesen

Fall auch eine Erklärung des zur Eignungsleihe herangezogenen Unternehmens vorzulegen,

ob Ausschlussgründe gemäß § 123, § 124 GWB vorliegen (Anlage 06) einzureichen.

Angebote werden gem. § 57 Abs. 1 VgV von der Wertung ausgeschlossen, wenn sie nicht den

Erfordernissen des § 53 VgV genügen, insbesondere - Angebote, die nicht form- oder

fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten, - Angebote,

die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten, - Angebote, in denen

Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen nicht zweifelsfrei sind, - Angebote, bei denen

Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind, -

Angebote, die nicht die erforderlichen Preisangaben enthalten, es sei denn, es handelt sich

um unwesentliche Einzelpositionen, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder

die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen, oder - nicht zugelassene

Nebenangebote.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auszug aus dem Handelsregister, der nicht älter als 12

Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist. Bei Bildung einer

Bietergemeinschaft ist der Eignungsnachweis jeweils von allen Mitgliedern der

Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für

Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis für das Vorliegen einer Meldebestätigung nach § 5 Telekommunikationsgesetz (TKG).

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensprofil des Bewerbers: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag ein Unternehmensprofil einzureichen. Das Unternehmensprofil soll folgende Angaben enthalten (Gründungsjahr, Rechtsform, gegenwärtige Anzahl sozialversicherungspflichtiger Arbeitnehmer). Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist der Eignungsnachweis jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht, andernfalls eine Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens seit dessen Bestehen. Bitte verwenden Sie hierzu die bereitgestellte Anlage 17. Mindestvoraussetzung ist ein kumulierter Mindestumsatz pro Los in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren von insgesamt mindestens: - Los 1: 9,4 Mio. EUR, - Los 2: 5,0 Mio. EUR, - Los 3: 7,8 Mio. EUR. - Los 4: 2,6 Mio. EUR. - Los 5: 4,4 Mio. EUR. - Los 6: 12,5 Mio. EUR. Sofern die angegebenen Umsätze jeweils im Vergleich die vorgenannten Mindestgrenzen von jeweils mehreren Losen erfüllen, wird die Mindestvoraussetzung jeweils für diese Lose insoweit als erfüllt angesehen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass für den Auftragsfall eine dem Auftrag entsprechende Berufshaftpflichtversicherung bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens den folgenden Deckungssummen abgeschlossen wird bzw. besteht: i) Personen- und Vermögensschäden: 1.000.000,00 EUR ii) Sachschäden: 3.000.000,00 EUR. Bitte verwenden Sie hierfür die bereitgestellte Anlage 18. Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Der Konzessionsgeber wird vor Zuschlagserteilung einen Nachweis über den Abschluss einer entsprechenden Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten Anforderungen einfordern.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage einer Liste der wesentlichen in den letzten 5 Jahren erbrachten Leistungen bei vergleichbaren Referenzprojekten von bereits durchgeführten Gigabit-/NGA-Netzausbauprojekten bzgl. der Netzplanung, des Netzausbaus, des Netzbetriebs und des Dienstangebotes für Endkunden mit Angabe des Leistungszeitraumes, des ungefähren Auftragswertes, der Kundenanschlüsse und der Art der Leistung (Netzausbau und/oder Netzbetrieb), Benennung Ansprechpartner und Kontaktdaten, Erklärung ob gefördertes Ausbauprojekt (mit Art der Förderung); sofern das Unternehmen noch keine 5 Jahre besteht, entsprechende Referenzen seit Bestehen des Unternehmens (hierzu auch geforderte Mindeststandards). Mindestvoraussetzung sind 2 mit diesem Auftrag vergleichbare Referenzen. Als mit diesem Auftrag vergleichbar werden Referenzen anerkannt, die mindestens folgende Merkmale je Los aufweisen: - Los 1: Errichtung und Betrieb von insgesamt 525 Hausanschlüssen; - Los 2: Errichtung und Betrieb von insgesamt 285 Hausanschlüssen; - Los 3: Errichtung und Betrieb von insgesamt 440 Hausanschlüssen; - Los 4: Errichtung und Betrieb von insgesamt 145 Hausanschlüssen; - Los 5: Errichtung und Betrieb von insgesamt 250 Hausanschlüssen; - Los 6: Errichtung und Betrieb von insgesamt

700 Hausanschlüssen. Sofern die angegebenen Referenzen jeweils im Vergleich die vorgenannten Mindestmerkmale von jeweils mehreren Losen erfüllen, wird die Mindestvoraussetzung jeweils für diese Lose insoweit als erfüllt angesehen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Wirtschaftlichkeit

Beschreibung: Die Bewertung der jeweiligen Wirtschaftlichkeitslücke (Anlage 14, 14a, 14b, 14c, 14d, 14e) orientiert sich an dem Angebot mit der niedrigsten Wirtschaftlichkeitslücke. Es erfolgt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung nach dem Verhältnis der Angebote, gemessen an dem Angebot mit der niedrigsten Wirtschaftlichkeitslücke. Die Punkteermittlung erfolgt nach der in der Vergabeunterlage unter 9.4.1 aufgeführten Formel.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 75

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept Mitnutzung

Beschreibung: Das Konzept über den Einsatz von Mitnutzung bereits vorhandener Infrastruktur wird geprüft sowie die dadurch vorgesehene Kostensenkung und/oder Beschleunigung des Ausbaus. Für die Bewertung des Konzeptes wird ein ganzheitlicher Maßstab angelegt. Maßgeblich ist die Nachvollziehbarkeit und der Detailgrad des einzureichenden Konzepts hinsichtlich der Beschreibung von Art und Umfang der vorgesehenen Mitnutzung vorhandener Infrastruktur sowie der Beschreibung der Kosten- und Zeitersparnis durch den Einsatz und/oder der Begründung, sofern und soweit eine Mitnutzung vorhandener Infrastruktur nicht vorgesehen ist. Die Punkteermittlung erfolgt nach den folgenden Kriterien:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept Marketing

Beschreibung: Das Marketing-Konzept wird geprüft. Für die Bewertung des Konzeptes wird ein ganzheitlicher Maßstab angelegt. Maßgeblich ist die Nachvollziehbarkeit und der Detailgrad des einzureichenden Konzepts hinsichtlich der Beschreibung von Art und Umfang der vorgesehenen Marketingmaßnahmen. Die Punkteermittlung erfolgt nach den folgenden Kriterien:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zu alternativen Netztechnologien und Verlegungsmethoden

Beschreibung: Der Einsatz von alternativen Netztechnologien und der Einsatz alternativen Verlegungsmethoden werden geprüft sowie die dadurch vorgesehene Kostensenkung und/oder Beschleunigung des Ausbaus. Für die Bewertung der Konzepte wird ein ganzheitlicher Maßstab angelegt. Grundlage der Bewertung sind sämtliche Netztechnologien und Verlegungsmethoden im Sinne der Gigabit-RL 2.0 Ziffer 6.5. Maßgeblich ist die Nachvollziehbarkeit und der Detailgrad des einzureichenden Konzepts hinsichtlich der

Beschreibung von Art und Umfang der eingesetzten Technologie(n) und/oder Verlegungsmethode (n) sowie die Beschreibung der Kosten- und Zeitersparnis durch den Einsatz. Die Punkteermittlung erfolgt nach den folgenden Kriterien:
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DQYK/documents>
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DQYK>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 12/10/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3DQYK>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/07/2026 09:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gemäß dem §56 VgV nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Vorlage einer Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (s. Anlage 07). - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Gemäß §§ 123, 124 GWB (s. Anlage 06).
Sofern der Bieter für mehrere Lose ein Angebot bzw. ein Kombinationsangebot über mehrere Lose abgeben möchte, hat dieser die vorgenannten Unterlagen (Eignungsnachweis) und Angaben jeweils losweise mit dem Angebot einzureichen. Bitte entnehmen Sie weitere Einzelheiten den beiliegenden Vergabeunterlagen.
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: Mit dem Angebot ist vorzulegen ein vollständig ausgefülltes und unterschriebenes oder signiertes Formblatt 124: - Angaben über den Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit der Umsatz Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, - Gültiger Nachweis (nicht älter als ein Jahr) zur

vollständigen Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und (sofern zutreffend) der gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien. Bei Auftragsausführung durch Nachunternehmer oder bei Beschäftigung von Leiharbeitnehmer hat der Bieter den Nachweis ebenfalls für den Nachunternehmer (ggf. für alle weiteren Nachunternehmer) und für den Verleiher von Arbeitskräften zu erbringen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, durch die einem Bieter ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht, können von den Bietern mit einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 GWB bei der zuständigen Vergabekammer geltend gemacht werden. Ein Nachprüfungsverfahren ist gemäß § 160 Abs.1 GWB nur auf Antrag zulässig. Der Antrag ist jedoch insbesondere nur dann zulässig, wenn der jeweilige Bieter den jeweiligen Verstoß gegenüber der Vergabestelle rechtzeitig gerügt hat. Eine Rüge ist gemäß § 160 Absatz 3 dann nicht mehr rechtzeitig wenn: - der jeweilige Bieter, der den Antrag stellt, den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt hat, jedoch innerhalb von zehn (10) Tagen keine Rüge gegenüber der Vergabestelle erhoben hat, - Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung gerügt worden sind, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber der Vergabestelle gerügt worden sind. Auch im Falle einer rechtzeitigen Rüge kann der Nachprüfungsantrag unzulässig sein, wenn mehr als fünfzehn (15) Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kreis Recklinghausen, Der Landrat

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kreis Recklinghausen, Der Landrat

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kreis Recklinghausen, Der Landrat

Registrierungsnummer: 055620032032-31001-92

Postanschrift: Kurt-Schumacher-Allee 1

Stadt: Recklinghausen

Postleitzahl: 45657

Land, Gliederung (NUTS): Recklinghausen (DEA36)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@kreis-re.de

Telefon: +49 236153-4404

Internetadresse: <https://www.kreis-re.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die für andere Beschaffer bestimmte Lieferungen und/oder Dienstleistungen erwirbt
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: 05515-03004-07
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: +49 251411-1691
Fax: +49 251411-2165
Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.nrw.de>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7af5b487-52b5-48e9-99c8-8bde6a563a0b - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/06/2026 08:04:54 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 402715-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 112/2026
Datum der Veröffentlichung: 12/06/2026